

ISBN 90-04-12541-8, EUR 139. – Der Sammelband vereinigt Beiträge zur Geschichte der Normannen in Süditalien und Sizilien im späten 11. und im 12. Jh. Im ersten Teil „Social and regional structures on the South Italian mainland“ (S. 17–113), kommen die sozialen und ökonomischen Strukturen des von den Normannen beherrschten Süditalien zur Sprache: Jean-Marie MARTIN, *Settlement and the Agrarian Economy* (S. 17–45), untersucht die ländliche Wirtschaft und die Siedlungsstruktur der Region. – Laurent FELLER, *The Northern Frontier of Norman Italy, 1060–1140* (S. 47–73), zeigt lokale und regionale Spannungen an der Nordgrenze des Normannenreiches in den Abruzzen auf und führt sie nicht zuletzt auf normannische Adlige zurück, die seit der zweiten Hälfte des 11. Jh. versuchten, sich in die einheimische Aristokratie zu integrieren. – Patricia SKINNER, *The Tyrrhenian Coastal Cities Under the Normans* (S. 75–96), erforscht die Folgen der normannischen Herrschaft für die Städte entlang der tyrrhenischen Küste. – Joanna DRELL, *The Aristocratic Family* (S. 97–113), zeichnet die Struktur und Familienpolitik der Geschlechter der in Süditalien etablierten normannischen Aristokratie nach. – Der zweite Teil „Government and the Church“ widmet sich den Beziehungen zwischen normannischer Herrschaft und Kirche: Horst ENZENSBERGER, *Chanceries, Charters and Administration in Norman Italy* (S. 117–150), untersucht die Funktion der Kanzlei und des Urkundenwesens des normannischen Königtums und die rechtlichen Verwendungszwecke von Urkunden. – Graham A. LOUD, *The Papacy and the Rulers of Southern Italy, 1058–1198* (S. 151–184), gibt einen Überblick über die politischen Beziehungen der einzelnen Normannenfürsten in Süditalien zum Papsttum, von dem die normannischen Dynastien ihre Herrschaft zu Lehen trugen. – Norbert KAMP, *The Bishops of Southern Italy in the Norman and Staufien Periods* (S. 185–209), erforscht die Bedeutung des süditalienischen Episkopats unter normannischer und staufischer Herrschaft im 12. und in der ersten Hälfte des 13. Jh. – Der dritte Teil „Calabria and Sicily“ ist Kalabrien und dem gleichfalls von den Normannen beherrschten Sizilien gewidmet: Peter HERDE, *The Papacy and the Greek Church in Southern Italy between the Eleventh and the Thirteenth Century* (S. 213–251), wirft einen Blick auf die nicht von Spannung freien Beziehungen zwischen dem Papsttum und der in Süditalien stark präsenten griechisch-byzantinischen Kirche. – Vera von FALKENHAUSEN, *The Greek Presence in Norman Sicily: the Contribution of Archival Material in Greek* (S. 253–287), zeigt die zunehmende Verdrängung der Griechen und der griechischen Sprache aus Süditalien durch die neue normannische Herrschaft im 12. Jh. – Alex METCALFE, *The Muslims of Sicily under Christian Rule* (S. 289–317), widmet sich einer weiteren Bevölkerungsgruppe, den Muslimen, welche in Sizilien unter normannische Herrschaft fielen. – Hubert HOUBEN, *Religious Toleration in the South Italian Peninsula during the Norman and Staufien Periods* (S. 319–339), erforscht die Möglichkeiten und Grenzen der religiösen Toleranz der normannischen Herrscher und ihrer staufischen Nachfolger gegenüber den nichtchristlichen Bevölkerungsgruppen der Juden und Muslime im 12. und 13. Jh. – Ein ausführliches Quellen- und Literaturverzeichnis sowie ein Namens- und Ortsregister beschließen den Band.

C. v. P.